

Günter Grass

Der Bürger und seine Stimme

Reden, Aufsätze, Kommentare

-ucherhand

Inhalt

I

Die Prager Lektion	9
Über das Ja und Nein.	14
Konflikte.	21
Freiheit-ein Wort wie Löffelstiel.	27
Rede wider die Kurfürsten.	39
Was lesen die Soldaten?	46
Rede von den begrenzten Möglichkeiten.	53
Literatur und Revolution.	67
Was Erfurt außerdem bedeutet	73
Der Wähler und seine Stimme.	83
Schwierigkeiten eines Vaters, seinen Kindern Auschwitz zu erklären.	89
Schriftsteller und Gewerkschaft	92
Ich bin Sozialdemokrat, weil ich ohne Furcht leben will	97
Rede an die Sozialdemokratische Bundestagsfraktion	115
Der Arbeiter und seine Umwelt.	123
Bürger und Politik.	130
Rede gegen die Gewöhnung.	135
Offener Brief an Karl Schiller.	143
Rede vor der Sozialdemokratischen Wählerinitiative	146
Herr Dreißiger und sein Risiko.	154
Die Meinungsfreiheit des Künstlers in unserer Gesellschaft . . .	164
Israel und ich.	173
Sieben Thesen zum demokratischen Sozialismus.	178
Rede vor der Fraktion der SPD.	182

II

Zwischen den Terminen.	189
Die eigenen vier Wände.	191
Blindlings.	193

Wie frei wird in Bayern gewählt?	196
Verlorene Provinzen - Gewonnene Einsicht.	199
Betroffen sein.	201
Was nicht vom Himmel fällt	204
In Ermangelung.	207
In Kreuzberg fehlt ein Minarett.	210
In der Mauser.	213
Der verschämte Siebzehnte.	216
Wie konkret ist »konkret«?.	219
Die Ehemaligen.	222
Liegt »Vorwärts« schon hinter uns?.	225
Zum Fürchten.	228
Fußnoten zu einem Preis.	231
Wo sich das Wasser scheidet.	234
Wähler und Gewählte.	237
Begegnungen mit Kohlhaas.	240
Wiederholter Versuch.	243
Unfehlbar daneben.	246
Ein Alptraum.	248
Die Lauen.	251
Angst & Co.	254
Die Deutschen und ihre Dichter.	257

III

Über die Toleranz - Ein Nachwort	263
--	-----